

Thorsten Ries

"Was bleibt?" - Zur Materialität der digitalen Streichung (bis hin zur KI Schreibszene)

Der vorliegende Beitrag unternimmt eine systematische Bestandsaufnahme von Streichungen und deren Überlieferung anhand von Befunden aus mehreren Born-digital Archiven von lokalen Systemen über Cloud, bis hin zu KI-unterstützten Systemen (nach Ries 2017, 2018, 2024, 2025, Van Hulle 2022, 2023). Die Überlieferung von Korrekturen und Streichungen ist stark vom jeweiligen historischen System und dessen forensischen Eigenschaften abhängig. Die wiederherstellbaren Spuren gestrichenen Textmaterials auf Festplatten unterschiedlicher System-Generationen unterscheiden sich stark von der Edit-History eines Cloud-basierten GoogleDoc oder einem Keylogger-Protokoll. Die Erfahrung mit Tippfehler-anfälligen On-Screen Schreiboberflächen zeigt, dass die zunehmende Integration von generativer KI zur zumindest gelegentlichen Überlieferung von Sofort- oder Baldkorrekturen (oder Textfehlern) von irrtümlich angenommenen KI-Vorschlägen führen wird.